

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordern wir seit Langem mehr **direkte Demokratie in Bayern**. Unsere wesentlichen Forderungen in diesem Bereich haben wir diese Woche auf einer Pressekonferenz vorgestellt und in einem Dringlichkeitsantrag eingebracht. Wir wollen, dass die Ergebnisse von Volksbefragungen im Sinne einer stärkeren Bürgerbeteiligung künftig politisch bindend sind. Außerdem muss die Bevölkerung selbst das Recht erhalten, Volksbefragungen zu initiieren. Nach unseren Vorstellungen sollen künftig auch finanzwirksame Volksbegehren zulässig sein. Außerdem fordern wir eine Beteiligung per Brief sowie eine Verlängerung der Bereithaltungszeit für die Eintragungslisten von zwei auf vier Wochen. Unser Antrag wurde von der CSU-Mehrheit abgelehnt. Es bleibt also spannend, wie die Staatsregierung weiter mit dem Thema umgehen wird. Tatsache ist: Die unverbindliche „Volksbefragung light“ wie sie CSU und Staatsregierung wollten, wurde am 21. November vom Bayerischen Verfassungsgerichtshof als verfassungswidrig gekippt. Wenn es Seehofer mit seiner ‚Koalition mit dem Volk‘ ernst meint, ist eine Verankerung der Volksbefragung nur im Landeswahlgesetz also nicht ausreichend. Wir sind gespannt, was der Ministerpräsident nun zu tun gedenkt.



*Florian Streibl, MdL
Parlamentarischer
Geschäftsführer*

R ü c k b l i c k

Die FREIEN WÄHLER sind in vielen Bereichen Taktgeber der Landespolitik. Das gilt nicht nur für die angekündigte Wahlfreiheit zwischen G8 und G9, sondern beispielsweise auch für die Ausweitung des **Modellversuchs „Wirtschaftsschule ab der 6. Jahrgangsstufe“**. Die Entscheidung von Minister Spaenle, den Modellversuch nun doch auszuweiten, geht jedenfalls auf unser Engagement zurück. Wir hatten bereits im Frühjahr 2015 einen entsprechenden Antrag eingebracht, den CSU, SPD und Grüne damals allerdings noch ablehnten. Nun wird – unserem damaligen Antrag entsprechend – in jedem Regierungsbezirk mindestens eine Modellschule etabliert. Wir haben auch erreicht, dass die verschiedenen Trägerschaften adäquat abgebildet werden. Denn nun sind im Modellversuch auch Wirtschaftsschulen in kommunaler Trägerschaft – beispielsweise in Augsburg und München – hinzugekommen.

Energie sparen und dabei das Klima schützen – so lautet das Ziel des **10.000 Häuser-Programms** der Staatsregierung. Damit sollen Eigentümer und Bauherren gefördert werden, die in energieeffiziente Maßnahmen investieren möchten. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir, künftig auch den Anschluss von Verbrauchern an Nah- und Fernwärmenetze zu fördern, wenn die verteilte Wärme zu mindestens 60 Prozent aus Erneuerbaren Energien stammt.

Die Zahl der Nutzer von unbemannten Luftfahrzeugen, den sogenannten **Drohnen**, nimmt ständig zu. Derzeit liegt sie bei etwa 400.000. Diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren deutschlandweit auf eine Million verdoppeln. Bereits jetzt gibt es schon immense Gefährdungen. So kam es am 1. Oktober am Flughafen München beinahe zu einer Kollision zwischen einer Drohne und einem Passagierflugzeug. Der Abstand zwischen beiden Fluggeräten betrug gerade einmal 50 Meter! Mit einer wachsenden Zahl von Nutzern werden auch die Gefährdungen des Luftverkehrs noch deutlich zunehmen. Diese steigende Gefahr war für uns Anlass die Staatsregierung

aufzufordern, sich auf Bundesebene für eine Verschärfung der geplanten Drohnenverordnung einzusetzen. Unser Antrag sieht unter anderem eine standardisierte Ausbildung in Theorie und Praxis an einem festen Schulungsort, eine elektronische Kennzeichnungspflicht von Drohnen, Sanktionen bei Pflichtverstößen und eine Reduzierung des Bestandsschutzes von zehn auf drei Jahre vor. Leider wurde unser Vorstoß im Wirtschaftsausschuss des Bayerischen Landtags mit den Stimmen der CSU-Mehrheit abgelehnt.

Zum **Tag der offenen Tür im Bayerischen Landtag** kamen vergangenen Samstag mehr als 7.500 Menschen, um sich im Maximilianeum umzusehen und den Landtagsfraktionen einen Besuch abzustatten. Die FREIE WÄHLER Fraktion präsentierte sich mit einer Vielzahl von Aktionen, darunter einem Quiz mit Fragen rund um das parlamentarische Engagement der Landtagsfraktion und einer Bastelecke für Kinder. Auf einem Fragebogen durfte uns jeder Besucher seine politischen Wünsche mitteilen, die wir im Parlament dann weiterverfolgen werden. Für uns war dieser Tag wieder eine tolle Gelegenheit, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

V o r s c h a u

Kommenden Dienstag steht im Ausschuss für Gesundheit und Pflege die Anhörung zum **Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Errichtung einer Vereinigung der bayerischen Pflege** auf der Tagesordnung. Wir haben diese Anhörung gemeinsam mit der Fraktion der Grünen beantragt, um mit der Sachkompetenz der Experten die verfehltesten Regelungen des Gesetzentwurfs doch noch abzuwehren.

Impressum

Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5
82487 Oberammergau
Tel: 08822/935282
Fax: 08822/935287
E-Mail: info@florian-streibl.de
Homepage: www.florian-streibl.de